

## 1 Jahresbericht der Leitung

Mit dem Jahr 2006 ist für uns ein arbeitsreiches Jahr vorbei und wir schauen gerne zurück auf all das, was in diesem Jahr gegangen ist.

Jürg Schmutz hat sich nach einer dreijährigen, reichen Tätigkeit als Präsident vom BKKJ BL verabschiedet. In seine Fussstapfen ist als neuer Präsident Karl Bolli getreten. Er ist an der Mitgliederversammlung im März 2006 zusammen mit Fritz Felder neu in die Regionalleitung (RL) gewählt worden. Leider hörte Ende Jahr Patricia Haller in der RL auf, da sie neu im Schweizerischen Zentralvorstand tätig ist. Damit umfasst die RL nun vier Mitglieder. Das ist eine eher knappe Besetzung und wir sind auf der Suche nach zusätzlichen Mitgliedern.

In der RL haben wir uns in diesem Jahr nebst vielen Alltagsgeschäften vor allem mit folgenden zwei Themen auseinander gesetzt:

Bisher hatte die RL Ressorts, die sich auch mit operativen Aufgaben beschäftigten. Die operative Leitung ist jedoch in erster Linie Aufgabe des Stellenleiters Reto Schweizer. Daher wurden die beiden Bereiche von RL und Stellenleitung neu definiert. Aufgabe der RL sind neu alle strategischen Entscheidungen, während die operative Leitung im Pflichtenheft des Stellenleiters steht.

Das zweite Thema in der RL waren die Pflichtenhefte und Stellenbeschreibungen einzelner Angestellter: Diese führten teilweise zu starken Überlastungen und vielen Überstunden, da sie nicht dem entsprechenden Anstellungsgrad entsprachen. Daher mussten einzelne Aufgaben neu umschrieben werden.

### 1.1 Neues Strukturmodell

Die Delegiertenversammlung des Zentralverbandes hat im September 2006 ein neues Strukturmodell verabschiedet, welches Auswirkungen auf die Regionalverbände hat. Das neue Strukturmodell gibt dem Blauen Kreuz Kinder- und Jugendwerk in der ganzen deutschen Schweiz ein einheitlicheres Gesicht. Die Angebotspalette wird in drei Kategorien aufgeteilt:

*Grundangebote:* Jeder Regionalverband muss diese umsetzen. Der Zentralverband übernimmt Supportfunktionen und ist für die Qualitätssicherung zuständig. Folgende Angebote fallen in diese Kategorie: Ferienlager, roundabout und Blue Cocktail Bar

*Wahlangebote:* Jeder Regionalverband kann diese umsetzen. Der Zentralverband übernimmt Supportfunktionen und ist für die Qualitätssicherung zuständig. Folgende Angebote fallen in diese Kategorie: Ortsgruppen und Be my angel tonight

*Regionale Angebote:* Jeder Regionalverband kann eigene Angebote und Projekte im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung entwickeln.

Das neue Strukturmodell tritt ab Januar 2007 mit einer Übergangsfrist von einem Jahr in Kraft. Das BKKJ BL ist auf gutem Weg, alle Grund- und Wahlangebote umzusetzen. Die Bereiche Ferienlager, Ortsgruppen und roundabout gehören bereits seit langem zu unserem regionalen Kernangebot.

Das BKKJ BL und das Blaue Kreuz BL sind gemeinsam im November 2006 mit Be my angel tonight im Baselbiet zu einer einjährigen Pilotphase gestartet. Dank der grosszügigen Unterstützung durch den Lotteriefonds Basel-Landschaft ist es uns möglich Be my angel tonight im Kanton BL umzusetzen.

Im Jahr 2007 geht es darum, die Blue Cocktail Bar für die Region zu konzipieren und die nötigen finanziellen Mittel zu beschaffen.

*Karl Bolli, Präsident*  
*Reto Schweizer, Stellenleiter*

## 2 Jahresbericht Ortsgruppen und Ferienlager

Wir können zufrieden und dankbar auf das vergangene Jahr zurückblicken. Dankbar, dass sich wieder viele Leute engagiert und ihre Zeit und Kräfte ins BKKJ BL investiert haben. Dankbar auch, dass wir einmal mehr Bewahrung in unseren vielen Angeboten erfahren durften.

Die Zusammenarbeit mit dem BKKJ AG/LU konnte in den verschiedenen Angeboten (Ausbildungskurse und Angebote für Leiter/innen) verstärkt werden und wird auch 2007 ein wichtiger Bestandteil bleiben. Die regionalen Ausbildungskurse konnten mit guten Teilnehmerzahlen durchgeführt werden. Ebenso das regionale Pfingstlager, trotz schwierigen Wetterbedingungen. Zudem sind zwei neue Ortsgruppen in Liestal entstanden.

### Ortsgruppen

Ortsgruppe	Ort	Örtliche Partner
Bubengruppe Adler 1	Bubendorf	Ref. Kirchgemeinde Bubendorf-Ramlinsburg
Bubengruppe Adler 2*	Bubendorf	Ref. Kirchgemeinde Bubendorf-Ramlinsburg
Mädchengruppe Fasan	Bubendorf	Ref. Kirchgemeinde Bubendorf-Ramlinsburg
Kindergruppe Zilp-Zalp	Bubendorf	Ref. Kirchgemeinde Bubendorf-Ramlinsburg
Jungschar	Ziefen	Ref. Kirchgemeinde Ziefen-Lupsingen-Arboldswil
Jungschar	Reigoldswil	Ref. Kirchgemeinde Reigoldswil-Titterten
Mädchengruppe Superfides	Lausen	Ref. Kirchgemeinde Lausen
Mädchen- u. Bubengruppe Phoenix	Lausen	Ref. Kirchgemeinde Lausen
Teenager-Club	Lausen	Ref. Kirchgemeinde Lausen
Jungschar Spiders	Gelterkinden	Ref. Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau
Teenager-Club Snoopy	Gelterkinden	Ref. Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau
Jungschar	Tenniken	Ref. Kirchgemeinde Tenniken-Zunzgen
Jungschar	Pratteln	Ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst
Jungschar Martinshof**	Liestal	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
Kindergruppe Stärschnuppe**	Liestal	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
Teenager-Gruppe	Liestal	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
Bubengruppe	Hölstein	Ref. Kirchgemeinde Hölstein-Bennwil-Lampenberg
Mädchengruppe	Hölstein	Ref. Kirchgemeinde Hölstein-Bennwil-Lampenberg
Tennager-Club Ju-Teen	Hölstein	Ref. Kirchgemeinde Hölstein-Bennwil-Lampenberg
Jungschar	Bennwil	Ref. Kirchgemeinde Hölstein-Bennwil-Lampenberg

\* Die Bubengruppe Adler hat sich im Sommer wegen sehr grosser Nachfrage in zwei nach Alter getrennte Gruppen aufgeteilt.

\*\* Diese Ortsgruppen sind im Sommer 2006 neu gestartet.

Für die Ortsgruppen engagieren sich insgesamt 110 freiwillige Leiter/innen und Hilfsleiter/innen. Um die 300 Kinder und Teenies besuchen regelmässig die vielfältigen Angebote.

### Aus- und Weiterbildung

Angebot	Datum	Teilnehmende	Leitende	Ort	Thema
Schnupperkurs	20.-22.01.06	21	7	Titterten	Schnuppere
Grundkurs 1	15.-22.04.06	17	8	Mont Dedos	Es war als sängen die Engel
Grundkurs 2	15.-22.04.06	10	8	Mont Dedos	Es war als sängen die Engel
Pionierkurs	30.07.-11.08.06	16	8	Pfannenstiel ZH	Kantönligeist
J+S-Leiterkurs (CH)	5.-12.08.06	16***	5****	Mont Dedos	kein spezielles Thema
Bausteinkurs 1	29.10.06	7	3	Reigoldswil	Rechtliche Verantwortung
Bausteinkurs 2	29.10.06	7	3	Reigoldswil	Führen von Teams

\*\*\* Davon 11 aus dem Baselbiet

\*\*\*\* Davon 1 aus dem Baselbiet

Der schweizerische J+S-Lagerleiter/innenkurs fand in diesem Jahr aufgrund mangelnder Teilnehmenden nicht statt.

### Ferienlager/Ferienangebote

Angebot	Datum	Teilnehmende	Leitende	organisiert von
Kinderzirkuswoche	25.02.-3.03.06	40	13	Ortsgruppen Lausen und BKKJ BL
Regionales Pfingstlager	3.-5.06.06	95	36	BKKJ BL
Mädchenlager	1.-8.07.06	14	5	MG Fasan, Bubendorf
Kinderlager	1.-8.07.06	22	9	Kindergruppe Zilp-Zalp, Bubendorf
Bubenlager	1.-8.07.06	17	10	BG Adler, Bubendorf
Kinderlager	8.-14.07.06	34	15	Ortsgruppen aus Gelterkinden
Kinderlager	9.-15.07.06	16	12	MBG Phoenix, Lausen
Kinderlager	29.07.-5.08.06	25	7	Jungschar Pratteln
Kinderlager	1.-7.10.06	13	9	Jungschar Reigoldswil

## **Regionale Angebote für die Ortsgruppen**

Nebst dem regionalen Pfingstlager fand im November das Unihockeyturnier in Lampenberg statt. Herzlichen Dank an das Organisationskomitee (Leiter/innen aus den Ortsgruppen Hölstein). Da die Vorweihnachtszeit immer schon ziemlich besetzt ist mit vielen Anlässen, wird das nächste Unihockeyturnier erst für Januar 2008 geplant. Gastgeber werden die Ortsgruppen aus Gelterkinden sein.

*Barbara Moser, Fachmitarbeiterin*

## **2.1 Zwei Jahresberichte von Ortsgruppen**

### **Jungschar Martinshof, Liestal (2.-6. Klasse)**

Schon lange haben wir von der ref. Kirchgemeinde Pläne geschmiedet, um die Tradition der Blaukreuz-Kindergruppen in Liestal wieder aufzunehmen. Am 19. August 2006 wurden die Ideen zu Taten und wir haben endlich mit einer Jungschar gestartet! Unter der Hauptleitung von Manuela Hiestand hat ein Team mit drei Leiter/innen und vier Hilfsleiter/innen die Sache in Angriff genommen. Schon beim ersten Mal kamen 16 Kinder!

Im ersten Quartal haben wir gleich ausprobiert, wie schmutzresistent die Kinder, beziehungsweise die Eltern sind. So konnten die Eltern nach jedem Jungscharnachmittag schmutzige und nasse Kinder abholen! Besonders gut ist uns das am zweiten Nachmittag gelungen. Zum Element Wasser haben wir einen Postenlauf gemacht. Der Höhepunkt war eine Rutschbahn auf Bauplastik mit Schmierseife und Wasser! Schon bald haben die Kinder herausgefunden, dass der Hosenboden viel besser gleitet als die Gummireifen, vor allem wenn man die Hosen richtig nass macht! Und so kam es dann, dass alle Kinder wirklich von oben bis unten nass waren! Aber die Kinder und Eltern haben auch diesen Test bestanden und wir hatten keine Kinderverluste nach diesem Nachmittag! Wir können regelmässig mit 12-15 Kindern rechnen!

Einen weiteren Versuch starteten wir im Oktober. Bei wechselhaftem Wetter haben wir die Jungschar in den Luftschuttkeller verlegt und unser Waldprogramm abgeändert. Aber wir haben sehr schnell festgestellt, dass unsere Kinder nicht „raumtauglich“ sind, die brauchen Wald, Schmutz und Bewegung. Seither gehen wir bei jedem Wetter in den Wald und lassen die Kinder austoben!

### **Kindergruppe Störn schnuppe, Liestal (Kindergarten bis 2. Klasse)**

Parallel zur Jungschar haben wir auch eine Kindergruppe gestartet. Die Störnschnuppe trifft sich zur selben Zeit wie die Jungschar, jeden zweiten Samstag von 13-16 Uhr. So können Eltern die Kleinen in die Störnschnuppe und die älteren Geschwister in die Jungschar bringen und haben einen freien Nachmittag! Dieses System hat sich bewährt, wir haben mehrere Familien mit Kindern in beiden Gruppen. Ausserdem scheint das Bedürfnis gerade für die kleinen Kinder besonders gross zu sein. Bis Weihnachten hatten wir bereits über 30 Kinder und konnten mit diesen ein tolles Krippenspiel aufführen. Die Kirche war voll besetzt und es war eine wunderschöne Feier!

*Susi Haller, Ortsleiterin Liestal*

---

Das Arbeitskonzept „Ortsgruppen und Ferienlager“ liegt auf unserer Website ([www.blueworld.ch](http://www.blueworld.ch)) als Download bereit.

### **3 Jahresbericht roundabout**

#### **round and round and round it goes**

Das Jahr 2006 fing für roundabout BL/BS bewegt an und blieb es auch, ganz dem Symbol des Verkehrskreisels entsprechend, der das Sinnbild von roundabout darstellt.

#### **Regionale Fachmitarbeiterin BL/BS**

Cornelia Ammel hat sich ab Dezember 2005 als Nachfolgerin von Deborah Weber sofort mit viel Enthusiasmus in die Arbeit gestürzt und bei vielen potentiellen Partnern den Boden für roundabout vorbereitet. Wegen ihrem Umzug nach München in den Sommermonaten 2006 konnte jedoch auch sie nicht mehr weiterarbeiten und so wurde schon zum zweiten Mal eine neue regionale Fachmitarbeiterin für roundabout gesucht. Diese liess zum Glück nicht lange auf sich warten, sondern ergriff die Chance, an einem solch tollen Projekt mitarbeiten zu können beim Schopf. Und so hat roundabout BL/BS nun seit September 2006 wieder eine regionale Leiterin: Martina Tomaschett.

#### **Entwicklung der roundabout-Gruppen in der Region**

Bei den roundabout-Gruppen in Baselland und Basel-Stadt ist inzwischen die Zeit auch nicht still gestanden und so können wir auf einige Veränderungen im 2006 zurückblicken:

##### **Gruppengründungen**

rab-Muttenz (BL)	Startkurs im Juni 2006	Ref. Kirchgemeinde Muttenz
rab-Neubad (BS)	Startkurs im August 2006	Kath. Pfarrei Allerheiligen
rab-Heiliggeist (BS)	Startkurs im Oktober 2006	Kath. Pfarrei Heiliggeist

##### **Gruppenschliessungen**

rab-Muttenz (BL)	Dezember 2006	Ref. Kirchgemeinde Muttenz
rab-Pratteln 1 und 2 (BL)	Fusion im Dezember 2006	Ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst

##### **Gruppen am Ende des Jahres 2006**

rab-Laufen (BL)	Laufen	Ref. Kirchgemeinde Laufen
rab-Liestal 1 (BL)	Liestal	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
rab-Liestal 2 (BL)	Liestal	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
rab-Pratteln (BL)	Pratteln	Ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst
rab-Neubad (BS)	Basel, Neubad	Katholische Pfarrei Allerheiligen
rab-Heiliggeist (BS)	Basel, Gundeli	Katholische Pfarrei Heiliggeist

##### **Geplante Gruppengründungen im 1. Quartal 2007**

rab-Gelterkinden (BL)	Gelterkinden	Ref. Kirchgemeinde Gelterk.-Rickenbach-Tecknau
rab-St.Leonhard (BS)	Basel, St. Leonhard	Ref. Kirchgemeinde St. Leonhard

Nebst diesen grösseren Veränderungen haben auch viele kleine stattgefunden, v.a. bei den Leiterinnen der Gruppen. Es gab einige traurige Abschiede, aber auch viele freudige Neueintritte. An dieser Stelle sei nochmals all jenen herzlich gedankt, die sich jede Woche für roundabout engagieren und mit viel Geduld, Energie und Kreativität Gruppen tänzerisch oder organisatorisch leiten und junge Frauen mitfühlend und engagiert begleiten. In den roundabout-Gruppen der Region engagieren sich 15 freiwillige Leiterinnen.

#### **Events**

Wie jedes Jahr gab es auch im 2006 ein nationales roundabout-Highlight, dieses Mal ein Sylvestercamp. Dort wurde natürlich viel getanzt, aber auch über besinnliche Themen nachgedacht und wie immer – genossen.

#### **Begleitgruppentreffen**

Ein weiterer Höhepunkt im 2006 war das Begleitgruppentreffen, das zum ersten Mal stattfinden konnte. Dabei konnten sich die Vertreter der Partner- und Geldgeberorganisationen mit der Fachmitarbeiterin und den verantwortlichen Vertretern des Blauen Kreuzes Basel-Stadt und des BKKJ BL zum kreativen und informatorischen Austausch treffen.

#### **Schwerpunkte im 2006**

Auf organisatorisch-planerischer Ebene war das Jahr 2006 auch ein Jahr des Umbruchs. Qualitative Schwerpunkte lösten quantitative ab, wie z.B. in der Gruppenbetreuung. Obwohl wir weiterhin darauf bedacht sind, roundabout in der Region zu etablieren und jungen Frauen an verschiedenen Standorten Begegnungsmöglichkeiten zu bieten, ist es uns genauso wichtig, bestehende Gruppen mit dem gebotenen Engagement zu betreuen, zu begleiten und der sozialen Kontakte wegen zu vernetzen. Derzeit betätigen sich 15 Leiterinnen ehrenamtlich für roundabout und dabei sollen sie adäquat unterstützt werden.

*Martina Tomaschett, Fachmitarbeiterin*

---

Das Arbeitskonzept „roundabout“ liegt auf unserer Website ([www.blueworld.ch](http://www.blueworld.ch)) als Download bereit.

## 4 Jahresbericht Vereinsangebote

### **Angebote für Leiter/innen und Mitglieder**

Verschiedene Angebote, sollen die Leiter/innen aller Stufen in ihrer Motivation stärken und die Identifikation mit dem BKKJ fördern. Durch das Zusammentreffen von Leiter/innen (aus verschiedenen Orten) wird der Kontakt und Austausch mit Leiter/innen aus anderen Teams und zum BKKJ gefördert und gestärkt. Auf diese Weise können gute Ideen und Vorstellungen diskutiert und weiterverbreitet werden. Solche Treffen sind auch ein Dankeschön des BKKJ BL an die freiwilligen Leiter/innen. Bei diesen Angeboten können die Leiter/innen einfach „sein“, ohne etwas lei(s)ten zu müssen.

Das BKKJ BL organisierte die Angebote in diesem Bereich nochmals im ähnlichen Rahmen wie 2005:

Die „**Offenen Abende**“ wurden nach wie vor von einer kleinen Gruppe von sechs bis zehn Leuten genutzt. Dieses Angebot wird im 2007 weitergeführt, da es vor allem nach Ausbildungskursen als Wiedersehens-Möglichkeit dient und während dieser Zeit jeweils eine grössere Teilnehmerzahl das Angebot nutzt.

Das „**Spaghetti-Essen**“ am Dienstag über den Mittag wurde im Durchschnitt von sieben Leuten besucht. Es findet ab 2007 in Selbstorganisation der Besucher/innen statt, weiterhin am Dienstagmittag.

Die „**Food&Fun**“- Angebote (Schneetag, Weekend, surprise) wurden mit eher wenig Teilnehmer/innen durchgeführt. Fürs Jahr 2007 ist in diesem Bereich eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem BKKJ AG/LU geplant. Es wird weiterhin Angebote geben, allerdings in etwas anderen Formen. Das erste Mal wurde im 2006 ein „Samichlaus-Höck“ am 6. Dezember durchgeführt. Dieser fand Anklang (ca. 18 Teilnehmer/innen) und steht für 2007 wieder auf dem Programm. Das Open-Air Kino mit Grillplausch fand 2006 in Bubendorf statt und war wie in den letzten Jahren mit ca. 35 Personen sehr gut besucht.

*Barbara Moser, Fachmitarbeiterin*

## 5 Schluss

Dies ist ein kleiner Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, in den Ortsgruppen, roundabout-Gruppen, Ferienlagern, ohne die Angestellten, Sponsoren und Gönner wäre all das gar nicht möglich gewesen. So möchten wir unseren Jahresbericht schliessen mit einem ganz herzlichen Dankeschön an alle, die sich im vergangenen Jahr für das Blaue Kreuz Kinder- und Jugendwerk BL eingesetzt haben.

*Karl Bolli, Präsident*

## 6 Finanzen

### 6.1 Erfolgsrechnung 2006

A	Ertrag	Budget 2006		2006	
		SFr.	270'320.00	SFr.	295'244.04
	<b>Verein</b>	<b>SFr.</b>	<b>136'820.00</b>	<b>SFr.</b>	<b>151'026.03</b>
6000	Freundeskreis-Beitrag	SFr.	-	SFr.	-
6001	Beitrag von Mont Dedos	SFr.	3'000.00	SFr.	1'800.00
6010	Institutionen Beiträge	SFr.	42'500.00	SFr.	26'280.75
6020	Mitgliederbeiträge	SFr.	3'800.00	SFr.	4'449.50
6030	Beiträge der Bereiche	SFr.	14'300.00	SFr.	13'410.29
6041	Beiträge Reigoldswil	SFr.	16'320.00	SFr.	16'320.00
6100	Spenden - wo am nötigsten	SFr.	40'000.00	SFr.	68'938.00
6110	Los ä'mol (Sponsoring)	SFr.	1'500.00	SFr.	2'265.00
6120	Beiträge Miete (Spenden/Untervermietung)	SFr.	8'100.00	SFr.	8'100.00
6170	Persönliche Spenden Reto	SFr.	500.00	SFr.	2'000.00
6200	Finanzaktionen	SFr.	-	SFr.	-
6310	Fahrzeug Einnahmen	SFr.	3'000.00	SFr.	2'969.99
6340	Werbeartikel / Kiosk Einnahmen	SFr.	3'000.00	SFr.	3'722.85
6800	Kopierer Einnahmen	SFr.	800.00	SFr.	769.65
	<b>Orts- und Lagerarbeit</b>	<b>SFr.</b>	<b>81'100.00</b>	<b>SFr.</b>	<b>88'966.76</b>
6520	Lagermaterial Einnahmen	SFr.	-	SFr.	160.00
6522	Lager/Kurse Einnahmen	SFr.	4'500.00	SFr.	7'577.41
6525	Gruppen- und Partnerbeiträge	SFr.	1'600.00	SFr.	2'000.00
6530	Schoggikäferaktion	SFr.	44'000.00	SFr.	39'062.45
6540	Sponsorenlauf	SFr.	23'000.00	SFr.	27'381.90
6550	Spenden Sponsoring Orts- und Lagerarbeit	SFr.	8'000.00	SFr.	12'635.00
6570	Persönliche Spenden Barbara	SFr.	-	SFr.	150.00
	<b>roundabout</b>	<b>SFr.</b>	<b>52'400.00</b>	<b>SFr.</b>	<b>55'251.25</b>
6900	Gruppenbeiträge	SFr.	9'000.00	SFr.	5'690.00
6910	Spenden/Sponsoring	SFr.	43'400.00	SFr.	49'561.25
	<b>B Aufwand</b>	<b>SFr.</b>	<b>-273'567.00</b>	<b>SFr.</b>	<b>-293'581.49</b>
	<b>Verein</b>	<b>SFr.</b>	<b>-141'395.00</b>	<b>SFr.</b>	<b>-160'409.90</b>
4000-4040	Löhne (inkl. Sozialkosten)	SFr.	-72'900.00	SFr.	-87'020.18
4090	Weiterbildung	SFr.	-300.00	SFr.	-300.00
4100	Miete	SFr.	-24'600.00	SFr.	-24'600.00
4110	Mietnebenkosten	SFr.	-2'500.00	SFr.	-639.20
4200	Finanzaktionen Aufwand	SFr.	-500.00	SFr.	-97.40
4310	Fahrzeug Unterhalt/Benzin	SFr.	-4'000.00	SFr.	-7'774.67
4340	Werbeartikel / Kiosk Ausgaben	SFr.	-3'000.00	SFr.	-8'057.70
4500	Versicherungen	SFr.	-850.00	SFr.	-838.30
4700	Büromaterial / EDV	SFr.	-2'000.00	SFr.	-4'851.95
4710	Porti / Post- und Bankspesen	SFr.	-1'000.00	SFr.	60.55
4730	Telefon / Fax / Internet	SFr.	-2'200.00	SFr.	-2'064.85
4750	Mitgliederbeiträge Verbände	SFr.	-1'500.00	SFr.	-1'831.00
4800	Kopierer / Kopien	SFr.	-2'600.00	SFr.	-13'023.20
4810	Drucksachen auswärts	SFr.	-2'000.00	SFr.	-629.40
4820	Los ä mol	SFr.	-4'000.00	SFr.	-4'907.65
4830	Homepage (Domain, Abo)	SFr.	-850.00	SFr.	-827.00
4940	LeiterInnenanerkennung	SFr.	-1'300.00	SFr.	-1'467.55
4950	Projekte/Aktionen	SFr.	-14'795.00	SFr.	-1'148.25
4990	Spesen	SFr.	-500.00	SFr.	-392.15
	<b>Orts- und Lagerarbeit</b>	<b>SFr.</b>	<b>-79'722.00</b>	<b>SFr.</b>	<b>-77'920.34</b>
5000	Löhne Orts- und Lagerarbeit inkl. Sozbeitr.	SFr.	-36'500.00	SFr.	-36'560.53
5090	Weiterbildung	SFr.	-200.00	SFr.	-410.00
5100	Schulungsmaterial	SFr.	-1'500.00	SFr.	-635.75
5200	Lagermaterial Ausgaben	SFr.	-1'000.00	SFr.	-316.95
5220	Lager/Kurse Ausgaben	SFr.	-4'000.00	SFr.	-5'479.95
5230	Defizitgarantie, Familienunterstützung für Lager/Kurse	SFr.	-1'500.00	SFr.	-
5300	Schoggikäferaktion Aufwand	SFr.	-10'500.00	SFr.	-7'672.95
5400	Sponsorenlauf Aufwand	SFr.	-7'000.00	SFr.	-17'586.85
5500	Bereichsbeitrag Orts- und Lagerarbeit	SFr.	-7'300.00	SFr.	-8'912.11
5510	Spesen Orts- und Lagerarbeit	SFr.	-600.00	SFr.	-345.25
	Rückstellungen/Reserven (2% der Einn.+ 50% Sponslauf)	SFr.	-9'622.00	siehe 5400, 5500	
	<b>roundabout</b>	<b>SFr.</b>	<b>-52'450.00</b>	<b>SFr.</b>	<b>-55'251.25</b>
5800	Löhne RAB inkl. Sozbeiträge	SFr.	-35'000.00	SFr.	-37'245.10
5890	Weiterbildung	SFr.	-200.00	SFr.	-154.80
5900	Lizenz RAB	SFr.	-6'000.00	SFr.	-6'000.00
5910	Material/Betriebsaufwand RAB	SFr.	-2'500.00	SFr.	-3'607.85
5920	Bereichsbeitrag RAB	SFr.	-7'000.00	SFr.	-7'148.18
5930	Spesen RAB	SFr.	-700.00	SFr.	-1'095.32
	Rückstellungen/Reserven (ca. 2% der Einnahmen)	SFr.	-1'050.00	siehe 5800, 5910, 5920	
	<b>Erfolg</b>	<b>SFr.</b>	<b>-3'247.00</b>	<b>SFr.</b>	<b>1'662.55</b>

## 6.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2006

Dankbar blicken wir auf die Erfolgsrechnung 2006. Diese konnten wir, trotz des budgetierten negativen Erfolgs, mit einem positiven Erfolg von sFr. 1'662.55 abschliessen.

Einige Konten weisen grössere Abweichungen zum Budget auf oder bedürfen einer Erläuterung:

### 6010 Institutionen Beiträge

Im Budget waren für das Projekt „Be my angel tonight“ SFr. 28'500.- von Institutionen vorgesehen. Da wir das Projekt aber erst im November 2006 starteten, wurde dieser Betrag nicht benötigt.

### 6100 Spenden

Neben den Spenden sind die einmaligen Sponsorengelder (SFr. 22'000.-) für das neue Fahrzeug in der Rechnung als Erträge in diesem Konto verbucht. Auf der anderen Seite wurde die Anschaffung des Fahrzeugs in den Aktiven der Bilanz gebucht und erscheint deshalb nicht als Aufwand in der Erfolgsrechnung.

### 6340+4340 Werbeartikel / Kiosk

Dank einem sehr guten Angebot des Herstellers unserer BG-, MG- und Jungscharhemden haben wir für zwei bis drei Jahre Hemden eingekauft anstatt für nur ein Jahr.

### 6540+5400 Sponsorenlauf

Der Sponsorenlauf im September 2006 in Bubendorf war ein voller Erfolg. Es konnte ein Reingewinn von SFr. 26'005.05 erzielt werden. Davon haben wir SFr. 6'510.- an den Um- und Ausbau des Ferienlagerhauses Mont Dedos weitergeleitet und SFr. 9'700.- als Reserven für den Arbeitsbereich „Ortsgruppen und Ferienlager“ gebucht. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Läufer/innen und Helfer/innen.

### 4000-4040 Löhne inkl. Sozialversicherungskosten

Dank guter Bewirtschaftung, vielen Spenden und dem gelungenen Sponsorenlauf konnten wir eine Reserve für die Löhne bilden. Wir sind für dieses „Polster“ sehr dankbar, es gibt uns Sicherheit, da der Arbeitsbereich „Ortsgruppen und Ferienlager“ rein durch Spenden und unsere Finanzaktionen „Schoggichäferverkauf“ und „Sponsorenlauf“ finanziert wird.

### 4310 Fahrzeug Unterhalt/Benzin

Dank Sponsoren konnten wir im September 2006 ein neues Fahrzeug (Büssli mit neun Plätzen) anschaffen. In diesem Konto ist deshalb zusätzlich zum budgetierten Betrag die Abschreibung des neuen Fahrzeugs (SFr. 4'409.52) für vier Monate verrechnet.

### 4700 Büromaterial / EDV

Im Jahr 2007 müssen zwei neue Computer angeschafft werden. Dafür wurde in diesem Konto eine Rückstellung von SFr. 3'500.- verbucht.

### 4710 Porti / Post- und Bankspesen

Dank guten Zinsen auf dem E-Depositokonto wurde hier ein Ertrag anstatt eines Aufwands erreicht. Die Zinsen werden im Konto 4710 als Aufwandsminderung gebucht. Ab 2007 werden wir mit einem neuen Kontenplan arbeiten, welcher unter anderem diese „etwas spezielle“ Buchungspraxis ersetzt.

### 4800 Kopierer / Kopien

Im Jahr 2007 muss ein neuer Kopierapparat angeschafft werden. Dafür wurde in diesem Konto eine Rückstellung von SFr. 11'500.- verbucht.

### 4950 Projekte / Aktionen

Wie bereits oben erwähnt, sind wir mit dem Projekt „Be my angel tonight“ erst im November 2006 gestartet. Aus diesem Grund ist in diesem Konto der Aufwand gegenüber dem Budget gering ausgefallen.

### 5500 Bereichsbeitrag Orts- und Lagerarbeit

In diesem Konto wurden die budgetierten Reserven verbucht (SFr. 1'600.-).

### 5910 Material / Betriebsaufwand RAB

Dank guter Bewirtschaftung konnten wir in diesem Konto eine Rückstellung für Material von SFr. 2'000.- bilden.

**Ohne das grosszügige finanzielle Engagement von vielen privaten Personen, Institutionen und Firmen könnten wir unseren Auftrag in der Kinder- und Jugendarbeit, Prävention und Gesundheitsförderung in der Region Basel nicht wahrnehmen. Vielen herzlichen Dank an alle Spender/innen und Sponsoren!**

Anmerkung: Ab dem Jahr 2007 werden wir mit einem neuen Kontenplan und Kostenstellen/Kostenträgern arbeiten.

*Reto Schweizer, Stellenleiter*